

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Zweytes Quartal.

Nro. 31. Ratibor, den 17. April 1819.

Avertissement,

betreffend den öffentlichen Verkauf der durch Dismembration verkleinerten Güter Januschkowitz, Rokitsch und Raschowa, und des Kretschams zu Januschkowitz.

Die durch Dismembration verkleinerten, im Coseler Kreise, eine Meile von der Stadt Cosel gelegenen, zum säcularisirten Cisterzienser-Stift Himmelwitz gehörig gewesenen Güter Januschkowitz, Rokitsch und Raschowa, so wie der Kretscham zu Januschkowitz, werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und zwar:

I. Das Gut Januschkowitz, wozu gehören:

1) Fläche zum Vorwerk

		Morgen	□R.
a.	Ackerland	432	101
b.	Wiesenland	138	163
c.	Hutungen	89	132
d.	ehemaliger Eichwald an der Oder, zur Wiesen-Benutzung	51	68
e.	Gräsereien	3	96
f.	Gartenland	3	82
g.	Teichland	1	96
h.	Hof- und Baustellen	4	131
	in Summa Vorwerks-Fläche Magdeburg. zu 180 □R.	725	149

2) Das zum Vorwerk gehörende Inventarium, bestehend in einem bequem eingerichteten Wohnhause, den Wirthschafts-Gebäuden, durchgängig in gutem Zustande, den Vieh-Beständen und Wirthschafts-Geräthschaften.

3) Das Recht zur Getränke-Fabrikation von Bier und Brandwein, wovon aber gegenwärtig nur die Brennerei eingerichtet ist, mit dem Recht des Getränke-Verlages in die Kretschams zu Januschkowitz, Rokitsch und Raschowa, und der Brennerei-Utensilien.

4) An Forst-Fläche mit dem darauf stehenden Holze 122 Morgen 115 □R.

5) Die Jagd-Gerechtigkeit auf dem Januschkowitzer Vorwerks- und Gemeinde-, so wie zum Verkauf bestimmten Forst-Terrain.

II. Das Gut Rokitsch und Raschowa in ein Vorwerk verbunden, wozu gehören:

1) Fläche zum Vorwerk

		Morgen	□R.
a. Ackerland	. . . .	389 Morgen	162 □R.
b. Wiesenland	. . . .	103 =	32 =
c. Hutungen	. . . .	54 =	119 =
d. Gartenland	. . . .	10 =	77 =
e. Hof- und Baustellen	. .	5 =	176 =
in Summa Vorwerks-Flächen		564 Morgen	26 □R.

2) Das zum Vorwerk gehörende Inventarium, bestehend in einem Wohnhause zu Raschowa, den Wirthschafts-Gebäuden, den Vieh-Beständen und Wirthschafts-Geräthschaften.

3) An Forst-Fläche mit dem darauf stehenden Holze 86 Morgen 24 □R.

4) Die Jagd-Gerechtigkeit auf dem Rokitscher und Raschower Vorwerks- und Gemeinde-, so wie vorstehenden Forst-Terrain.

III. Der Kretscham in Januschkowitz, wozu gehören:

1) Das Recht des Getränke-Ausschanks im Einzelnen, jedoch mit der Verpflichtung: das Getränke aus der Dominial-Fabrikations-Stätte zu entnehmen.

2) Das zur Arrende gehörende Gebäude-Inventarium, mit Schank-Utensilien.

3) An Fläche

		Morgen	□R.
a. Ackerland	. . . . .	47 Morgen	152 □R.
b. Wiesenland	. . . . .	6 =	6 =
c. Hutung	. . . . . .	6 =	— =
d. Baustellen, Gärten rc.	. .	2 =	48 =
in Summa Fläche zur Arrende		62 Morgen	26 □R.

Zu diesem Verkaufe wird nur ein Termin, und zwar auf den 17. Mai 1819, in loco Januschkowitz coram Commissario den Regierungs-Rath Langner anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, unter der Bekanntmachung: daß jeder 2000 Rthlr. in Schlesischen Pfandbriefen Caution leisten muß, und daß auf die beiden Güter 8400 Rthlr. Landschaftliche Pfandbriefe übernommen werden.

Uebrigens wird der Zuschlag Einem Hohen Finanz-Ministerii ausdrücklich vorbehalten und noch bemerkt: daß die Licitations-Bedingungen in der hiesigen Domainen-Registratur und beim Amte Januschkowitz speciell eingesehen werden können.

Oppeln, den 28. März 1819.

Königliche Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 14ten d. M. Morgens halb 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Mädchen ermangele ich nicht meinen verehrten Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst und gehorsamst anzuzeigen.

Ratibor den 16. April 1819.

Precht.

Anzeige.

Aus mehrern Gründen habe ich mich entschlossen, meine bisher en détail geführte Specerey-Handlung vom 1. May dieses Jahres an ganz aufzugeben, und mich mit meinen Handlungsgeschäften blos en gros zu beschäftigen. Diesem zufolge wird keiner meiner bisher geführten Waaren-Artikel in meinem Magazin unter 6 Pfund zu erhalten seyn.

Indem ich solches Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzeige, bitte ich zugleich um ferner geneigtes Wohlwollen, wofür ich die reellste und prompteste Bedienung verspreche, indem ich mich stets bemühen werde meine Kunden aufs bestmöglichste zu befriedigen.

Ratibor den 15. April 1819.

Abrahamczik.

Publikandum.

Der Müller Andreas Golumb aus Sczedrzik beabsichtiget, grade über von seiner Wassermühle, an dem Libowka-Graben eine Brettschneide-Mühle anzulegen.

Wer dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, melde sich damit in der präclusiven Frist von 8 Wochen von heute an, in unterzeichnetem Amte.

Oppeln den 3. April 1819.

Das Landräthl. Amt.

Schwerin.
In Vertretung.

Anzeige.

Da der, in diesem Blatte auf den 24. d. M. anberaumte Termin zur Verpachtung der Arrende zu Blottnitz, auf den 4. May c. a. verlegt worden, so wird solches hiermit zur Kenntniß der Pachtlustigen angezeigt.

Zyrowa den 9. April 1819.

Curator bonorum
der Herrschaft Blottnitz.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß ich auf diejenigen Papiere oder Schuld-Scheine von mir, welche sich aus früherer Zeit her noch in den Händen der Frau Amalie

Richter geb. von Schlemmer in Leobschütz befinden, nichts bezahle, indem durch einen später geschloßenen Vertrag dieselben keine Gültigkeit und Verbindlichkeit für mich haben; weshalb ich hierdurch Jedermann warnige sich in kein Geschäft mit denselben einzulassen, darauf kein Geld zu borgen, oder zu bezahlen und durch Ceßion an sich zu bringen, indem ich nichts darauf bezahlen werde.

Bitschin den 8. April 1819.

Heinrich Graf Sehrr
auf Bitschin ꝛc.

Schaafvieh-Verkauf.

Bey dem Dominio Bladen, bey Leobschütz, werden auf den 16ten May d. J. nach geschehener Frühjahrs-Schur 80 Stück Schaafe, worunter mehrere zur Zucht taugliche ein- und zweyjährige Mütter sich befinden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden. Auch wird von diesem Schaafvieh aus freier Hand verkauft, wozu sich Kauflustige aber noch vor dem oben angesetzten Termine bey dem unterzeichneten Wirthschafts-Amte zu melden haben.

Bladen den 7. April 1819.

Das Hochreichsgräfl. Leopold v. Nayhaussche Wirthschafts-Amt.

Selzer, Verwalter.

Anzeige.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Stubendorff und Groß-Stein, Gr. Strehlitzer Kreises, ist anjetzt erledigt, und werden die etwanigen Herren Competenten aufgefordert und ersucht, sich an den Gerichts-Herrn hieselbst wegen Vergebung dieses Gerichts-Amtes zu verwenden. Es ist bedeutend genug, um ein eigenes Subject zu erhalten, besonders da demselben noch äußere Geschäfte zu übernehmen gestattet wird, und auch die Mandatariats-Geschäfte des Grund-Herrn selbst ausgebreitet und lohnend sind. Polnische Sprache ist nicht durchaus erforderlich.

Stubendorff den 28. März 1819.

Migula,
Oekon. Inspektor, im Auftrage.

Anzeige.

Ein Wirthschafts-Schreiber, welcher der polnischen und deutschen Sprache mächtig, eine geübte Handschrift schreibt und im Stande ist, über seine Brauchbarkeit und Wohlverhalten sich auszuweisen, kann Termino Johanny a. c. bey mir eine Anstellung finden.

Zugleich offerire ich, Pensionairs aus gebildeten Familien anzunehmen. Sowohl die weitläuftige Oeconomie, welche alle Branchen in sich faßt, als auch die Eisenwerke hieselbst, würden ihnen die beste Gelegenheit verschaffen, sich zu tüchtigen Landwirthen zu bilden.

Auf mündliche oder schriftliche Anfragen erfährt man die nähern Bedingungen über obige Anerbietungen bey mir selbst.

Stubendorff, Groß-Strehlitzer Kreises.

Migula,
Oeconomie-Inspektor.

(Hiezu eine Beylage.)

Beylage zu No. 31 des Oberschlesischen Anzeigers vom 17. April 1819.

Anzeige.

Daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und das Haus des Herrn Quazinsky junior auf der Lange=Gasse No. 40 bezogen habe, mache ich hierdurch meinen geehrten Bekannten und Geschäftsfreunden mit dem ergebensten Ersuchen bekannt, mich auch hier mit Vertrauen und Aufträgen zu beehren.

Ratibor den 12. April 19.

J. Stroheim.

Bekanntmachung wegen Verpachtung des Vorwerks Trawnik bey Ratibor.

Da die Pacht des zur Schloßherrschaft Ratibor gehörigen eine Meile unterhalb Ratibor unfern der Oder gelegenen Vorwerks Trawnik mit Johanni dieses Jahres zu Ende geht, und dieses Vorwerk abermal auf 6 oder auf 12 Jahre an den Bestbiethenden verpachtet werden soll, so werden Sicherheits= und Zahlungsfähige Pachtliebhaber hiermit eingeladen, in dem auf

den 3ten Juny dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitations=Termine in hiesiger Rent=Amts=Canzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Der Zuschlag wird der hohen Dominial=Behörde vorbehalten. Die anderen Pacht=Bedingungen können übrigens hier täglich eingesehen werden.

Schloß Ratibor den 15. April 1819.

Fürstl. Rent=Amt.

Anzeige.

Eine Partie Egyptischer Saamen=Hafer ist in billigem Preise zu verkaufen; wo? — erfährt man durch die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Ratibor den 16. April 1819.

Bekanntmachung.

Das sogenannte Halamannsche Grundstück von 6 Bresl. Scheffel Aussaat zu Neugarthen soll in Termino den 23. dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr in der hiesigen Rathskanzelley auf 3 Jahre verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß nach eingeholter Genehmigung, an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 6. April 1819.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Wiese Burianka in Plania soll auf mehrere Jahre verpachtet werden; und da wir hiezu einen Licitations=Termin auf den 22. dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr in der hiesigen Rathskanzelley angesetzt haben, so laden wir hierdurch öffentlich Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß dem Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden soll.

Ratibor den 7. April 1819.

Der Magistrat.

Glas-Hütten-Verpachtung.

Von Johanni 1819 ab soll die zur Herrschaft Kochzütz Kochanowitz gehörige im Lublinitzer Creise zu Kochzütz befindliche Glas-Hütte anderweitig auf 3 hintereinanderfolgende Jahre Plus Licitando in Termino den 29. April a. c. Vormittags um 9 Uhr, verpachtet werden. Es werden dahero Pachtlustige Cautions- und Zahlungsfähige eingeladen, an gedachtem Tage sich zu Kochanowitz in der Canzelley einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat sonach der Meist- und Bestbietende, nach erfolgter Genehmigung des Dominii, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen sind täglich in der Canzelley zu Kochanowitz nachzusehen.

Kochanowitz den 2. April 1819.

Das adlich von Aulocksche Wirthschafts-Amt der Herrschaft Kochzütz Kochanowitz.

Anzeige.

Da ich für dieses Jahr, das seit mehreren Jahren bekannte und wirksame Bad Sophienthal für eigene Rechnung übernommen habe, folglich ganz alleiniger Disponent bin, so gebe ich mir die Ehre einem Hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß am 2. May die Eröffnung des Bades, desgleichen auch Table d'hote und der gewöhnliche Gesellschaftstanz statt finden wird. Dabey bemerke ich noch, daß die Bäder bis auf 4 Gr. Nom. Mze. herabgesetzt sind, und verspreche bey sämmtlichen Bedürfnißen die billigsten Preiße.

Ratibor den 12. April 1819.

Tschirch.

Anzeige.

Ganz nahe an der Oder befinden sich 900 Stück Roth-Erlen, wovon 400 Stück vier und dreiviertel Ellen im Umfange (Eine Elle vom Stamme gemessen) sind, so wie auch eine bedeutende Partie Stein-Buchen, zu verkaufen. Dieses Holz liefert nicht nur ein gutes Brennmaterial, sondern es ist auch, der schönen Fasern wegen, sehr zweckmäßig zu Möbeln rc. zu verwenden. Hinsichtlich dessen wird hier bemerkt, daß sich in einer nur geringen Entfernung eine Brettmühle befindet, ebenfalls an der Oder gelegen, wo die Klötzer mit wenigen Kosten zu Brettern geschnitten werden können.

Nebstbey wird hiermit angezeigt, daß bey demselben Dominio eine Torfstecherey zu pachten ist, wo jährlich ein Schlesischer Morgen Land, bey sehr ergiebigem Ertrag, gestochen werden kann.

Sowohl wegen Ankauf der erstern als Pachtung der letztern beliebe man sich in postfreien Briefen an das Dominium Mistitz Cosler Kreises gefälligst zu wenden.

Mistitz den 31. März 1819.

v. Czarnetzky.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. D. 15. April 1819.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
	Rt.	sgl.	Rt.	sgl.	Rt.	sgl.	Rt.	sgl.	Rt.	sgl.
Besser	3	15	2	6	2	—	1	10	2	20
Mittel	3	5	2	—	1	26	1	8	—	—

Die Insertions-Gebühren betragen 8 Dr. Cour. pro Spalten-Zeile.